

[Ein Bergwerk ist in der Region Lwiw eingestürzt und hat Bergleute getötet](#)

29.06.2024

In der Renaissance-Mine im Dorf Mezhyrichchya in der Region Lwiw brach der Boden ein.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Gazeta.ua](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

In der Renaissance-Mine im Dorf Mezhyrichchya in der Region Lwiw brach der Boden ein.

Zwei Bergleute wurden in den Trümmern verschüttet. Der Leiter der Militärverwaltung der Region Lwiw, Maxym Kozytskyj, schrieb über den Vorfall.

Der Vorfall ereignete sich in einer Tiefe von 500 Metern. Nach der Meldung des Einsturzes wurden Such- und Rettungsaktionen durchgeführt, an denen 15 Retter und 26 Bergleute beteiligt waren.

READ MORE: [Wie viele Kinder wurden seit dem Beginn der bewaffneten Aggression Russlands in der Ukraine getötet: Antwort des Generalstaatsanwalts](#)

Später schrieb Kozitsky, es sei nicht möglich gewesen, die Männer zu retten. Bei den Opfern handelt es sich um den 37-jährigen Andrij Konchuk, der fast drei Jahre in der Revival-Mine gearbeitet hatte, und den 36-jährigen Wladimir Makohin, der dort sechs Jahre lang gearbeitet hatte. Beide Männer werden von ihren Ehefrauen und Kindern überlebt.

Mykhailo Wolhynienets, Abgeordneter und Vorsitzender der Unabhängigen Bergarbeitergewerkschaft der Ukraine, bestätigte ebenfalls, dass beide Bergleute bei dem Einsturz ums Leben gekommen sind.

Ihm zufolge ereignete sich der Unfall während der zweiten Schicht. Eine Untersuchungskommission wird die Ursache des Unfalls ermitteln.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 218

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.